

1. Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln 2017-2020“ (WR) festgelegt sind.
2. Mitteilungen für die Teilnehmer werden im Hafen in dem Schaukasten vor dem Bootsregal ausgehängt.
3. Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens eine Stunde vor dem ersten Start des Tages ausgehängt.
4. Während der Wettfahrten werden Signale am Regattamast auf dem Startponton gesetzt. Signale an Land werden neben dem Schaukasten (siehe Punkt 2) gezeigt.
5. Zeitplan und Zahl der Wettfahrten: siehe Ausschreibung.
6. Steuermannsbesprechung, Bahnen, Rundenzahl
 - a. Lage und Reihenfolge von Bahnmarken werden bei der Steuermannsbesprechung erläutert. Die Reihenfolge und Rundungsrichtung (rot: backbord, grün: steuerbord runden) wird am Startponton ausgehängt. Die Zahl der zu segelnden Runden wird auf blauen Tafeln signalisiert.
 - b. Die Steuermannsbesprechung findet 60 Minuten vor der angekündigten ersten Startzeit des Tages statt.
 - c. Die Bahnmarken sind orangene Kugeltonnen mit einstelligen Ziffern.
7. Der Start
 - a. Die Startlinie wird gebildet durch den Regattamast auf dem Startponton und einer gelben, stabförmigen Boje.
 - b. Boote, deren Ankündigungssignal noch nicht gegeben wurde, müssen sich vom Startgebiet fernhalten.
8. Das Fahrgastschiff „Solaris“ hat Vorrang und gilt als Hindernis.
9. Zieldurchgang
 - a. Die Ziellinie wird gebildet durch eine gelbe, stabförmige Boje und den Regattamast mit einer blauen Flagge.
 - b. Wird auf einer Bahnmarke oder auf einem Boot in der Nähe die Flagge K mit zwei Schallsignalen gesetzt, so wird nach richtiger Rundung der Bahnmarke direkt durch die Ziellinie gesegelt (Ergänzung WR 32).
 - c. Wird die Flagge S mit zwei Schallsignalen gesetzt erfolgt die Bahnverkürzung gemäß WR 32.2.
10. Schiedsverfahren, Strafen und Proteste
 - a. Es gilt Anhang P, nachdem ein Boot bei Verstößen gegen Regel 42 auf dem Wasser mit einer Zwei-Drehungen-Strafe belegt werden kann. Eine Liste der Boote, die nach Anhang P wegen Verstoßes gegen Regel 42 bestraft wurden, wird vor Ende der Protestfrist ausgehängt.
 - b. Es gilt Anhang T, nachdem vor einer Verhandlung durch das Protestkomitee eine Schlichtung erfolgen kann.
 - c. Die Protestfrist endet 45 Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes in der letzten Tageswettfahrt der jeweiligen Klasse (Änderung WR 61.3).
 - d. Berichte von Beobachter- und Sicherungsbooten auf der Bahn und an Tonnen können Grundlage für Anhörungen oder Proteste durch Wettfahrtkomitee bzw. Schiedskomitee sein (WR 60 & 69).
11. Zeitlimits und Sollzeiten
 - a. Als Sollzeiten sind 50 Minuten, als Zeitlimit weitere 30 Minuten vorgesehen.
 - b. Das nicht Einhalten der Sollzeit ist kein Grund für einen Antrag auf Wiedergutmachung (Änderung WR 62.1).
12. Sicherheitsanweisungen
 - a. Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss unverzüglich das Wettfahrtkomitee bzw. das Wettfahrtbüro darüber informieren.
 - b. Auf dem Wasser sind jederzeit persönliche Auftriebsmittel zu tragen, außer zum kurzfristigen Wechseln und Anpassen der Kleidung. Das ändert WR 40 und das Vorwort zu WR Teil 4.

13. Ausrüstungs- und Vermessungskontrollen: Ein Boot oder die Ausrüstung können jederzeit in Bezug auf die Einhaltung der Klassenvorschriften und der Segelanweisungen überprüft werden.
14. Funktionsboote sind durch weiße Flaggen mit den hier aufgeführten Buchstaben gekennzeichnet:
Wettkomitee: Flagge RC; Schiedskomitee: Flagge J(ury). Weitere Boote mit Beobachter- und Sicherungsfunktion sind ohne Kennzeichnung.
15. Funkverkehr und Telefon: Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
16. Meldeformular, Versicherung, Wertung, Preise: Siehe Ausschreibung

Überblick zur Regattabahn mit beispielhafter Position der Bahnmarken



Startverfahren und wichtige Flaggsignale

- X - 5 Minuten (Ankündigungssignal): Klassenflagge ↑ und 1 Schallsignal ●
- X - 4 Minuten (Vorbereitungssignal): Flagge P, I, Schwarz ↑ und 1 Schallsignal ●
- X - 1 Minute (Eine-Minute-Signal): Flagge P, I, Schwarz ↓ und 1 langes Schallsignal —
- X Start: Klassenflagge ↓ und 1 Schallsignal ●

Flaggsignale		Ton	Bedeutung
AP		↑ ●● ↓ ●	Startverschiebung. 1 Minute nach Streichen erfolgt Ankündigung
P		↑ ● ↓ —	Vorbereitungssignal
I		↑ ● ↓ —	Vorbereitungssignal. WR 30.1 gilt (Bereinigung um Startmarken)
U		↑ ● ↓ —	Vorbereitungssignal. WR 30.3 gilt (UFD - Disqualifikation)
Schwarze Flagge		↑ ● ↓ —	Vorbereitungssignal. WR 30.4 gilt (BFD - Disqualifikation)
X		↑ ●	Einzelrückruf
Erster Hilfsstander		↑ ●● ↓ ●	Allgemeiner Rückruf. 1 Minute nach Streichen erfolgt Ankündigung
Blaue Flagge			Das Zielschiff ist auf Position
K		↑ ●●	Bahnverkürzung. Nach Bahnmarkenrundung direkt ins Ziel
N		↑ ●●●	Alle Wettfahrten sind abgebrochen
L		↑ ●	In Rufweite kommen
Y		↑ ●	Es sind persönliche Auftriebsmittel zu tragen
S		↑ ●●	Bahnverkürzung gemäß WR 32.2